

Allgemeine Geschäftsbedingungen der medudoc solutions GmbH

- Digitale medudoc-Leistungen für Kliniken und Ärzte -

1. Vertragspartner, Geltungsbereich, Begriffsdefinitionen

1.1 medudoc bietet Ärzten und Kliniken Hilfsmittel zur ärztlichen Patientenaufklärung in Form von individualisierbaren Aufklärungsvideos an. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für sämtliche von der medudoc solutions GmbH, Am Studio 2, 12489 Berlin („medudoc“) angebotenen medudoc-Leistungen. Diese AGB gelten ausschließlich im Verhältnis zu einem Unternehmer i.S.d. § 14 BGB, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen („Nutzer“) (medudoc und Nutzer gemeinsam: „Vertragsparteien“). Mit Abschluss eines Nutzungsvertrages („Vertrag“) über die medudoc-Leistungen bestätigt der Nutzer, dass er Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist und kein Verbraucher i.S.d. § 13 BGB. Ein Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Ein Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.2 Diese AGB gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Nutzers erkennt medudoc nicht an, es sei denn, medudoc stimmt ausdrücklich in Schrift- oder Textform der Geltung abweichender Bedingungen zu. Diese AGB gelten auch dann, wenn medudoc in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Bedingungen des Nutzers, die medudoc-Leistungen vorbehaltlos zur Verfügung stellt. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen haben Vorrang vor diesen AGB.

1.3 Sämtliche Kommunikation seitens medudoc (bspw. die Inhalte der Internetpräsenz, Produktpräsentationen, Info-Mailings) sind grundsätzlich unverbindlich und stellen kein bindendes Angebot seitens medudoc dar. Etwas anderes gilt nur, wenn das Angebot oder die Kommunikation als rechtsverbindlich bezeichnet ist.

1.4 Definitionen

Die in diesen AGB verwendeten Begriffe haben folgende Bedeutung:

1.4.1 medudoc-Dienste: Der Begriff „medudoc-Dienste“ umfasst die bereitgestellten technischen Mittel zur Zusammenstellung und zum Abruf der medudoc-Inhalte und der medudoc-Dokumentation. Dazu zählen insbesondere, die Webplattform für den Nutzer („Nutzerplattform-Ärzte“) auf der das individuelle Aufklärungsvideo aus einzelnen Videosequenzen von dem Nutzer ausgewählt und zusammengestellt werden kann; die Webplattform für die Patienten („Nutzerplattform-Patienten“) auf der das vom Nutzer generierte individuelle Aufklärungsvideo von dem Nutzer und/oder seinem Patienten angesehen werden kann; die zugrundeliegende Software und die zum Abruf generierte Internetadresse („URL“).

1.4.2 medudoc-Inhalte: Der Begriff „medudoc-Inhalte“ umfasst die gesamten, dem Nutzer zur Auswahl gestellten, einzelnen Videosequenzen (sog. Snippets) und das aus dieser Auswahl generierte individuelle Aufklärungsvideo. Die zur Auswahl gestellten einzelnen Snippets sind bestimmten inhaltlichen Kategorien (sog. „Pakete“) zugeordnet, der Nutzer erhält nur auf die Pakete Zugriff, zu deren Nutzung er einen Vertrag abschließt.

1.4.3 medudoc-Dokumentation: Der Begriff „medudoc-Dokumentation“ umfasst die im PDF-Format erstellte Zusammenfassung über die, unter einer URL individuell zusammengeführten Videosequenzen eines Aufklärungsvideos. Je nach Produktentwicklungsstand, enthält die medudoc-Dokumentation noch weitere nützliche Inhalte zur Patientenaufklärung und Dokumentation dieser Aufklärung.

1.4.4 medudoc-Leistungen: Unter dem Begriff „medudoc-Leistungen“ wird die gesamte Leistung seitens medudoc gegenüber dem Nutzer verstanden. Dieser Begriff umfasst die medudoc-Dienste, die medudoc-Inhalte und die medudoc-Dokumentation.

2. Angebot, Vertragsschluss

2.1 Zur Nutzung der medudoc-Leistungen schließt der Nutzer mit medudoc einen Vertrag ab. Der Vertragsschluss erfolgt entweder durch Annahme eines individuellen Angebots von medudoc oder online über eine Bestellung im Webshop auf www.medudoc.com.

2.2 Abschluss des Vertrages außerhalb des Webshops

2.2.1 Zur Nutzung der medudoc-Leistungen übermittelt medudoc dem Nutzer ein Angebot auf Abschluss des Vertrages. In dem Angebot wird der konkrete Leistungsumfang (insbesondere abonnierte Pakete oder Vollzugriff, das Nutzungsentgelt, der Vertragsbeginn, ggf. eine Testphase sowie die Vertragslaufzeit) festgelegt.

2.2.2. medudoc ist an das Angebot für die Dauer von zwei Wochen ab Zugang des Angebots gebunden. Mit Erklärung der Annahme durch den Nutzer kommt der Vertrag zustande. Die Annahme des Nutzers erfolgt durch Übersendung

- Digitale medudoc-Leistungen für Kliniken und Ärzte -

des unterzeichneten Angebots zurück an medudoc, maßgeblich ist der Zeitpunkt des Zugangs. Im Falle eines Widerspruchs zwischen diesen AGB und den Regelungen des Vertrages, gehen die Inhalte des Vertrages diesen AGB vor.

2.3 Abschluss des Vertrages über den Webshop (betrifft nur 1-Arzt/Ärztin-Lizenz)

2.3.1. Die über den Webshop erhältliche 1-Arzt/Ärztin-Lizenz berechtigt den Nutzer, die Zugangsdaten für den Aufklärungsbedarf eines Arztes zu nutzen, für weitere Ärzte sind gesonderte 1-Arzt/Ärztin-Lizenzen zu erwerben. Mit Abschluss des Bestellvorgangs im Webshop gibt der Nutzer eine verbindliche Bestellung über die im Warenkorb enthaltene(n) 1-Arzt/Ärztin-Lizenz(en) ab. Der Vertragsschluss kommt wie folgt zustande:

2.3.1.1 Im Bestellprozess wählt der Nutzer im Webshop, die gewünschte Anzahl der 1-Arzt/Ärztin-Lizenz(en), zu den dort aufgeführten Bedingungen (Nutzungsgebühr, Laufzeit, Umfang der zugänglichen Aufklärungsinhalte) aus. Mit Klick auf den Button „Hier bestellen“ gelangt der Nutzer zum Warenkorb in dem seine Auswahl angezeigt wird.

2.3.1.2 Die Anzahl der ausgewählten 1-Arzt/Ärztin-Lizenz(en) wird im Warenkorb angezeigt und kann dort über die Schaltflächen (+/-/x) korrigiert werden. Um die Bestellung der ausgewählten 1-Arzt/Ärztin-Lizenz(en) fortzusetzen, setzt der Nutzer einen Haken in den Pflichtfeldern zur Akzeptanz dieser AGB inklusive der Besonderen Bedingungen zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DS-GVO sowie zur Akzeptanz der Datenschutzrichtlinie. Sind diese beiden Felder nicht angeklickt, ist eine Fortsetzung des Bestellprozesses nicht möglich. Sofern der Nutzer über einen Gutscheincode verfügt, kann dieser ebenfalls im Warenkorb mit Klick auf den Button "Gutschein-Code eingeben" und anschließendem Klick auf den Button „Anwenden“ aktiviert werden. Im Warenkorb wird der Preis als Zwischensumme angezeigt. Eine Preisreduktion durch einen Gutschein-Code wird bei korrekter Aktivierung des Gutschein-Codes ebenfalls angezeigt. Durch Klicken auf den Button "Kasse" wird der Nutzer zu den Eingabefeldern, der für den Vertragsschluss benötigten Daten geführt.

2.3.1.3 Der Nutzer füllt die „Kontaktinformationen“ mit dem Namen, der für den Nutzer handelnden Person und der E-Mail Adresse für den Empfang der Zugangsdaten, Rechnung und weiteren Vertragskommunikation aus. Mit Klick auf den Button „Weiter“ gelangt der Nutzer zu den Eingabefeldern mit "Zusätzlichen Informationen“, hier sind alle Pflichtfelder mit den Angaben des Nutzers vollständig auszufüllen. Zudem setzt der Nutzer einen Haken in dem Pflichtfeld „Land“ und bestätigt damit seinen Sitz/gewöhnlichen Aufenthalt im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Mit Klick auf den Button „Weiter“ gelangt der Nutzer zur Auswahl der angebotenen Zahlungsarten. In dem Bereich „Übersicht“ werden die ausgewählten 1-Arzt/Ärztin-Lizenz(en), mit der Angabe des Gesamtpreises zur Überprüfung aufgelistet.

2.3.1.4 Bei Auswahl der Zahlungsart „Rechnung“ wird die Bestellung des Nutzers mit Klick auf den Button „Kaufen“ abgeschlossen. Bei Auswahl der Zahlungsart „Karte“ wird der Nutzer aufgefordert, seine Daten zur Durchführung der Kartenzahlung anzugeben. Mit anschließendem Klick auf den Button „Pay“ wird die Bestellung des Nutzers abgeschlossen. Mit Abschluss der Bestellung gibt der Nutzer ein rechtsverbindliches Angebot auf Abschluss des Vertrages über die ausgewählten 1-Arzt/Ärztin-Lizenz(en) ab.

2.3.2 Die Bestätigung des Eingangs der Bestellung erfolgt unmittelbar nach Abschluss der Bestellung per E-Mail an die vom Nutzer hinterlegte E-Mail-Adresse. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme der Bestellung dar. Der Vertrag kommt zustande, wenn die Bestellung des Nutzers angenommen wird, die Annahme erfolgt durch Zusendung der Zugangsdaten zur Nutzerplattform-Ärzte. Mit Übersendung der Zugangsdaten erhält der Nutzer die angenommene Bestellung sowie die akzeptierten AGB und Besonderen Bedingungen zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DS-GVO nochmals in Textform übersandt.

2.4 Der Nutzer ist verpflichtet medudoc unverzüglich und unaufgefordert über Änderungen, der von ihm bei Vertragsschluss angegeben Daten zu informieren.

3. Nutzungsentgelt, Abrechnung

3.1. Das Nutzungsentgelt für die medudoc-Leistungen wird in dem Vertrag festgelegt. Die Höhe des Nutzungsentgelts ist abhängig von der gewählten Vertragslaufzeit und dem Umfang der medudoc-Leistungen. Individuelle Zusatzleistungen (bspw. die Entwicklung weiterer Sprachen, individuelle Systemanpassungen) können nach gesonderter Vereinbarung erbracht werden. Preise für Zusatzleistungen werden auf Anfrage mitgeteilt. Die Preise verstehen sich - sofern nicht ausdrücklich anders angegeben - jeweils zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

3.2 Sofern der Nutzer die medudoc-Leistungen zu einem Nutzungsentgelt mit Pauschalpreis abonniert, enthält der Pauschalpreis eine Maximalanzahl an abrufbaren medudoc-Inhalten für die jeweilige Vertragslaufzeit. Sollte der

- Digitale medudoc-Leistungen für Kliniken und Ärzte -

Nutzer in der Vertragslaufzeit die Maximalanzahl der inbegriffenen Abrufe um mehr als 5% überschreiten, werden sich die Vertragsparteien für den Verlängerungszeitraum auf eine entsprechende Anpassung des Pauschalpreises einigen. Für den zurückliegenden Zeitraum der Vertragslaufzeit behält sich medudoc das Recht vor, die über die Maximalanzahl hinausgehenden Abrufe, zum jeweils geltenden Preis für einen Einzelabruf zu berechnen.

3.3 Die Nutzung der medudoc-Leistungen erfolgt gegen Zahlung des Nutzungsentgelts. Die Abrechnung der medudoc-Leistungen zum Pauschalpreis, erfolgt abhängig von der gewählten Vertragslaufzeit, jährlich (Jahreslizenz) oder monatlich (Monatslizenz) im Voraus zum Vertragsbeginn bzw. zum jeweiligen Verlängerungszeitraum. Die Abrechnung über medudoc-Leistungen zum Einzelpreis je Abruf, erfolgt monatlich im Nachgang an jeden Monat der Vertragslaufzeit bzw. des jeweiligen Verlängerungszeitraumes.

3.4 Bei Zahlung auf Rechnung und sofern in der Rechnung nicht anders angegeben, wird das Nutzungsentgelt mit Zugang der Rechnung beim Nutzer sofort zur Zahlung fällig. Der Rechnungsbetrag ist ohne Abzug, auf das in der Rechnung von medudoc benannte Bankkonto per Banküberweisung zu leisten.

3.5 Ein über den Webshop abgeschlossener Vertrag, wird über die im Bestellprozess gewählte Zahlungsart abgerechnet. Eine Beschränkung der Abrufzahlen nach Ziffer 3.2 gilt hier nicht, die Zugangsdaten dürfen jedoch gemäß Ziffer 2.3.1 je 1-Arzt/Ärztin-Lizenz nur für einen aufklärenden Arzt genutzt werden.

4. Testphase

4.1 Sofern eine Testphase im Vertrag vereinbart ist, kann der Nutzer die medudoc-Leistungen im Umfang der von ihm abonnierten Pakete, nach Vertragsabschluss, für die Dauer der Testphase, kostenlos testen. Die Abrechnung gemäß Ziffer 3 erfolgt erstmalig nach Ablauf der Testphase und soweit der Nutzer den Vertrag nicht nach den Regelungen aus Ziffer 4.2 fristgerecht gekündigt hat.

4.2 Der Nutzer kann den Vertrag als Ganzes (Vollzugriff) oder – sofern mehrere einzelne Pakete abonniert wurden, auch teilweise - innerhalb der Testphase ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen. Der gekündigte Vertrag bzw. die gekündigten Pakete enden dann mit dem Ablauf der Testphase. Zur Kündigung genügt eine E-Mail an: customer@medudoc.com.

5. Vertragslaufzeit, Kündigung

5.1 Die Vertragslaufzeit ist abhängig vom vereinbarten Preismodell und wird im Vertrag festgelegt. Fristen zur Kündigung des Vertrages gelten, sofern im Vertrag nicht anders bestimmt, wie folgt:

5.1.1 Bei dem Abschluss eines Vertrages mit einer **Jahreslizenz**, hat der Vertrag eine Mindestvertragslaufzeit von einem Jahr. Die Mindestvertragslaufzeit beginnt mit dem Tag des vereinbarten Vertragsbeginns oder falls dieser nicht bestimmt ist, mit der Übersendung der Zugangsdaten zur Nutzerplattform-Ärzte. Ist eine Testphase vereinbart, beginnt die Mindestvertragslaufzeit mit dem ersten Tag nach Ablauf der Testphase. Sofern im Vertrag nicht anders bestimmt, kann der Vertrag von jeder Partei mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten erstmals zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Verträge über einzeln abonnierte Pakete können unter den vorgenannten Bedingungen (teil-)gekündigt werden. Wird der Vertrag nicht oder nur teilweise gekündigt, verlängert sich der Vertrag jeweils wiederkehrend um ein weiteres Jahr („**Verlängerungszeitraum**“). Der Vertrag kann sodann wieder unter Einhaltung der geltenden Kündigungsfrist mit Wirkung zum Ende des jeweiligen Verlängerungszeitraumes gekündigt werden.

5.1.2 Bei dem Abschluss eines Vertrages mit einer **Monatslizenz**, hat der Vertrag eine Mindestvertragslaufzeit von einem Monat. Die Mindestvertragslaufzeit beginnt mit dem Tag des vereinbarten Vertragsbeginns oder falls dieser nicht bestimmt ist, mit der Übersendung der Zugangsdaten zur Nutzerplattform-Ärzte. Ist eine Testphase vereinbart, beginnt die Mindestvertragslaufzeit mit dem ersten Tag nach Ablauf der Testphase. Sofern im Vertrag nicht anders bestimmt, kann der Vertrag von jeder Partei mit einer Kündigungsfrist von zwei Wochen zum Ende der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Verträge über einzeln abonnierte Pakete können unter den vorgenannten Bedingungen (teil-)gekündigt werden. Wird der Vertrag nicht oder nur teilweise gekündigt, verlängert sich der Vertrag jeweils wiederkehrend um einen weiteren Monat („**Verlängerungszeitraum**“). Der Vertrag kann sodann wieder unter Einhaltung der zuvor genannten Kündigungsfrist mit Wirkung zum Ende des jeweiligen Verlängerungszeitraumes gekündigt werden.

5.1.3 Abweichend von den Ziffern 5.1.1 und 5.1.2 beträgt die Vertragslaufzeit, der über den Webshop erworbenen 1-Arzt/Ärztin-Lizenz, einen Monat. Nach dessen Ablauf ist der Vertrag automatisch beendet ohne dass es einer Kündigung bedarf. Für einen weiteren Einsatz der medudoc Leistungen kann der Nutzer erneut eine Monatslizenz über den Webshop erwerben oder medudoc für ein individuelles Angebot kontaktieren.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der medudoc solutions GmbH

- Digitale medudoc-Leistungen für Kliniken und Ärzte -

5.2 Das gesetzliche Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund (§ 314 BGB) bleibt unberührt. Für medudoc liegt ein wichtiger Grund insbesondere in folgenden Fällen vor:

5.2.1 Der Nutzer verstößt gegen die Bestimmungen aus den Ziffern 6.1.1 – 6.1.3 oder 6.2;

5.2.2 Der Nutzer ist wiederholt und trotz vorheriger Mahnung mit der Zahlung des Nutzungsentgelts in Verzug;

5.2.3 Über das Vermögen des Nutzers wird ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt;

5.2.4 Der Nutzer erhebt einen Einspruch gegen Änderungen oder die Hinzuziehung weiterer Auftragsverarbeiter unter den Voraussetzungen des § 8 der Besonderen Bedingungen zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DS-GVO;

5.2.5 Der Nutzer macht im Bestellprozess bzw. bei Annahme des Angebotes von medudoc wahrheitswidrige Angaben oder der Nutzer ist entgegen seiner Bestätigung gemäß Ziffer 1.1 doch als Verbraucher einzustufen;

5.2.6 Der Nutzer nutzt die medudoc-Leistungen außerhalb des vertraglich vorgesehen Zwecks (Aufklärung individualisierter Patienten des Nutzers) oder entgegen der Bestimmungen des Vertrages;

5.2.7 Der Nutzer einer über den Webshop erworbenen 1-Arzt/Ärztin-Lizenz nutzt die Zugangsdaten entgegen der Regelung aus Ziffer 2.3.1 für mehr als einen aufklärenden Arzt.

6. Rechte und Pflichten zur Nutzung der medudoc-Leistungen

6.1 Schutzrechte und Nutzungsrechte

6.1.1 Die medudoc-Leistungen sind (urheber-)rechtlich geschützt. Allein der medudoc ag als Lizenzgeberin und ihren verbundenen Unternehmen stehen diese Rechte zu. medudoc gewährt dem Nutzer ein beschränktes, einfaches (nicht exklusives), nicht übertragbares und widerrufliches Recht zur Nutzung der medudoc-Leistungen. Das dem Nutzer gewährte Nutzungsrecht ist räumlich auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, zeitlich auf die Vertragslaufzeit des Vertrages und inhaltlich auf die nachfolgend genannten Rechte beschränkt. Der Nutzer ist im Einzelnen berechtigt, zum Zwecke einer von ihm vorzunehmenden Patientenaufklärung, die medudoc-Dienste in der bereitgestellten Form und mit den vorgegebenen Funktionen zur individualisierten Zusammenstellung der medudoc-Inhalte zu nutzen. Der Nutzer ist weiter berechtigt, die zusammengestellten medudoc-Inhalte, unter der zur Verfügung gestellten URL, mit einem vorher zur Aufklärung individualisierten Patienten anzusehen oder diesem vorzuführen. Die medudoc-Inhalte und die jeweils dazu erstellte URL dürfen an den ausgewählten Patienten zur eigenen privaten Nutzung weitergegeben werden. Der Patient ist berechtigt, auf die medudoc-Inhalte über die vom Nutzer bereitgestellte URL zuzugreifen und diese im privaten Rahmen und zu nicht-kommerziellen Zwecken anzusehen. Davon umfasst ist auch das gemeinsame Ansehen der medudoc-Inhalte mit Familienangehörigen oder Freunden. Die medudoc-Dokumentation mit der Angabe der URL und der Zusammenfassung der darunter zusammengestellten medudoc-Inhalte, kann vom Nutzer abgerufen, angesehen und ausgedruckt werden. Das Ausfüllen, Kopieren und Abspeichern der medudoc-Dokumentation nach der Patientenaufklärung ist gestattet, ebenso die Weitergabe der medudoc-Dokumentation oder der darüber angefertigten Kopie an den aufgeklärten Patienten.

6.1.2 Außer der Nutzung im vorgenannten Rahmen, ist dem Nutzer jegliche anderweitige Nutzung nicht gestattet. Insbesondere ist es dem Nutzer untersagt, die medudoc-Leistungen zu bearbeiten, lokal zu speichern, aufzunehmen, zu kopieren, zu vervielfältigen, zu teilen, zu übertragen, weiterzugeben, öffentlich vorzuführen, öffentlich zugänglich zu machen oder weiterzuverbreiten. Ferner gewährt medudoc dem Nutzer keine anderweitigen Rechte, Ansprüche oder Anteile an den medudoc-Leistungen.

6.1.3 Neben den medudoc-Leistungen sind auch die Marke medudoc, die verwendeten Logos und Domainnamen geschützt. Ohne vorherige Zustimmung durch medudoc steht dem Nutzer kein Nutzungsrecht daran zu.

6.2 Der Nutzer verpflichtet sich, die ihm überlassenen Zugangsdaten zur Nutzerplattform-Ärzte vor einem Zugriff durch unbefugte Dritte zu schützen und nicht an Dritte weiterzugeben. Sollte der Nutzer von einem Zugriff durch unbefugte Dritte erfahren oder ungewöhnliche Veränderungen in der Nutzung der medudoc-Dienste feststellen, wird er medudoc unverzüglich über diese Umstände informieren und medudoc soweit erforderlich und zumutbar, bei der Aufklärung des Sachverhaltes unterstützen.

6.3 Die Nutzung der medudoc-Leistungen kann nur erfolgen, wenn die vom Nutzer eingesetzten Geräte und Systeme bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Diese Voraussetzungen können vom Nutzer unter www.medudoc.com eingesehen werden. Der Nutzer ist verpflichtet, vor Abschluss des Vertrages zu prüfen, ob diese Voraussetzungen bei ihm vorliegen. Werden die technischen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann es sein, dass die medudoc-Leistungen nicht oder nur eingeschränkt nutzbar sind. Eine Erstattung des Nutzungsentgelts erfolgt in diesen Fällen nicht. Dem Nutzer wird daher empfohlen, sich vor Vertragsabschluss oder im Rahmen einer Testphase

- Digitale medudoc-Leistungen für Kliniken und Ärzte -

über die technischen Gegebenheiten zu informieren. Sofern der Nutzer die URL auch seine Patienten übermitteln möchte, sollte sich der Nutzer vorher bei dem aufzuklärenden Patienten informieren, ob die technischen Voraussetzungen auch beim Patienten vorliegen.

6.4 Der Zugriff über die URL auf die medudoc-Inhalte und die dazugehörige medudoc-Dokumentation kann nicht zeitlich unbegrenzt ermöglicht werden. Der Zugriff über die URL ist für einen Zeitraum von drei Monaten ab dem Tag der Übermittlung der URL möglich. Dem Nutzer wird daher empfohlen, die medudoc-Inhalte zeitnah zur beabsichtigten Patientenaufklärung zusammenzustellen und die medudoc-Dokumentation unmittelbar nach der Patientenaufklärung im eigenen System zu speichern und entsprechend der konkreten Verwendung im Einzelfall, dem Patienten eine Kopie zu übergeben. Auch im Falle einer Kündigung des Vertrages, bleibt der Zugriff auf die medudoc-Inhalte zu den vorgenannten Bedingungen bestehen. Sofern das Vertragsende zwischen der Übermittlung der URL und dem Ablauf der vorgenannten Frist für den Zugriff liegt, erfüllt medudoc mit der Ermöglichung des Zugriffs eine nachvertragliche Pflicht zur Absicherung der Patientenaufklärung.

6.5 medudoc behält sich das Recht vor, den Zugang zur Nutzerplattform-Ärzte zu sperren, wenn der Nutzer gegen die Bestimmungen aus Ziffer 6.1.1 – 6.1.3 oder 6.2 verstößt. Die Geltendmachung weiterer Rechte bleibt medudoc vorbehalten. Gleiches gilt im Falle eines Zahlungsverzuges mit dem Nutzungsentgelt. Die Sperrung wegen Zahlungsverzuges wird nach Eingang des fälligen Nutzungsentgelts wieder aufgehoben. Der Zugriff auf bereits generierte und zur Verfügung gestellte medudoc-Inhalte und die medudoc-Dokumentation bleibt jedoch zur Absicherung der Patientenaufklärung gemäß Ziffer 6.4 bestehen.

6.6 medudoc behält sich das Recht vor, die medudoc-Leistungen jederzeit zu ändern, soweit dadurch der Umfang der ursprünglich dem Nutzer bereitgestellten Leistungen, nicht verringert wird. Insbesondere können die medudoc-Inhalte und die medudoc-Dokumentation jederzeit aktualisiert oder durch neu produzierte Inhalte ersetzt werden.

7. Hinweise zur Verwendung der medudoc-Inhalte und der medudoc-Dokumentation im Rahmen der ärztlichen Patientenaufklärung

medudocs Ziel ist es, Ärzte bei der Patientenaufklärung mittels digitaler, anschaulicher und individualisierbarer Medien zu unterstützen und damit ein besseres Verständnis der Patienten zu erreichen. medudoc weist den Nutzer jedoch darauf hin, dass die ärztliche Patientenaufklärung keinesfalls allein mit der Bereitstellung und dem Vorführen der medudoc-Inhalte erfolgen kann. Gesetzlich ist ein individuelles Arzt-Patienten-Gespräch für die Patientenaufklärung unverzichtbar (vgl. § 630e Abs. 2 BGB). Auch obliegt es dem zur Aufklärung verpflichteten Arzt, die Geeignetheit der verwendeten Hilfsmittel, für eine ordnungsgemäße ärztliche Patientenaufklärung am Einzelfall zu beurteilen und ggf. weiter erforderliche Aufklärungsinhalte im Gespräch mit dem Patienten zu vermitteln. Nur der aufklärende Arzt kennt den aufzuklärenden Patienten und kann die Aufklärungserfordernisse entsprechend erfüllen. Die medudoc-Inhalte werden mit größter Sorgfalt und unter Beteiligung von Ärzten und Psychologen entwickelt und laufend aktualisiert, dennoch können die medudoc-Inhalte und die medudoc Dokumentation nicht die Gewähr dafür bieten, immer jeglichen rechtlichen oder wissenschaftlichen Anforderungen an die Patientenaufklärung im Einzelfall zu genügen. Die Gründe dafür sind vielfältig und entsprechen den Einschränkungen, die auch bei anderen Aufklärungsmedien (bspw. Papierbögen) bestehen. Insbesondere können geänderte rechtliche Vorgaben oder wissenschaftliche Erkenntnisse nicht immer kurzfristig berücksichtigt werden. Auch der Umfang der Dokumentationserfordernisse ist stets vom individuellen Einzelfall abhängig. Der Nutzer erkennt an, dass die Pflicht zur ärztlichen Patientenaufklärung und die Pflicht zur Erfüllung aller medizinisch und rechtlich notwendigen Voraussetzungen zur Durchführung und Dokumentation der Patientenaufklärung, weiterhin allein bei dem aufklärenden Arzt verbleibt.

8. Verfügbarkeit, Haftung

8.1 medudoc ist stets bestrebt die Verfügbarkeit und fehlerfreie Funktionalität der medudoc-Dienste zu sichern. medudoc übernimmt jedoch keine Gewähr für eine ständige Verfügbarkeit der medudoc-Dienste. Insbesondere aus technischen Gründen und äußerer Abhängigkeiten (bspw. Ausfälle der Stromversorgung, Serverausfälle, Fehler an Hard- oder Software, Hackerangriffe, Änderung gesetzlicher Anforderungen, Missbrauch durch Nutzer) kann eine ununterbrochene Verfügbarkeit nicht immer gewährleistet werden. medudoc behält sich daher ausdrücklich das Recht vor, den Zugang zu den medudoc- Diensten temporär zu beschränken oder zu verwehren, wenn dies erforderlich ist, um schwerwiegende technische Probleme zu beseitigen oder die Auswirkungen äußerer Einflüsse zu begrenzen und/oder die Funktionalität, die Sicherheit, die Integrität oder Rechtskonformität der medudoc-Dienste wiederherzustellen. Reguläre (planbare) Wartungsarbeiten wird medudoc unter Berücksichtigung der Interessen seiner Nutzer zu Zeiten mit durchschnittlich geringer Zugriffsdichte durchführen. medudoc wird diese Wartungsarbeiten dem Nutzer rechtzeitig im Vorhinein (bspw. per E-Mail oder über die Nutzerplattform-Ärzte) ankündigen.

- Digitale medudoc-Leistungen für Kliniken und Ärzte -

8.2 Soweit in diesen AGB oder vertraglich zwischen den Vertragsparteien nichts anderes geregelt ist, haftet medudoc ausschließlich wie folgt:

8.2.1 Für jede vorsätzliche oder grob fahrlässige Verursachung von Schäden durch medudoc, ihre jeweiligen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen;

8.2.2 bei einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch medudoc, ihre jeweiligen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen;

8.2.3 soweit medudoc, ihre jeweiligen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen den Mangel einer Sache arglistig verschwiegen oder eine ausdrückliche Garantie übernommen haben;

8.2.4 für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz bis zum gesetzlich vorgesehenen Haftungshöchstbetrag.

8.2.5 soweit nicht ein Fall der Ziffern 8.2.1 – 8.2.4 vorliegt, haftet medudoc im Falle einfacher Fahrlässigkeit nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten) durch medudoc, ihre jeweiligen gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen und beschränkt auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind hierbei solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Vertragspartei regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

8.2.6 Eine weitergehende Haftung von medudoc ist ausgeschlossen.

9. Datenschutz

9.1 Die Vertragsparteien werden die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz beachten.

9.2 Wenn der Nutzer dem Patienten die URL zum Abruf der medudoc-Inhalte überlässt und der Patient die medudoc-Inhalte aufruft, werden von medudoc personenbezogene Daten der abrufenden Person (Patienten) verarbeitet. Zu diesen personenbezogenen Daten zählt beispielsweise die IP-Adresse der abrufenden Person (Patienten). Diese wird benötigt, um die Funktion der medudoc-Dienste und damit den Abruf der medudoc-Inhalte zu ermöglichen. Aufgrund der Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Nutzers, agiert medudoc als Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 4 Nr. 8 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

9.3 Zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an eine rechtskonforme Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DS-GVO stimmt der Nutzer den Besonderen Bedingungen zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DS-GVO als Vertragsbestandteil und als Grundlage für die Auftragsverarbeitung durch medudoc zu.

10. Schlussbestimmungen

10.1 Sofern in diesen AGB nichts abweichendes bestimmt ist, führen die Vertragsparteien die gesamte vertragliche Kommunikation in Textform (E-Mail). Dies umfasst insbesondere den Versand von Rechnungen, die Änderungen des Passwortes zur Nutzer-Plattform-Ärzte, Änderungs- und sonstige Mitteilungen. Die Kommunikation erfolgt dabei über die vom Nutzer in der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse für die vertragliche Kommunikation.

10.2 medudoc ist berechtigt, ihre Leistungen teilweise oder vollständig durch geeignete Dritte, wie verbundene Unternehmen (i.S.d. § 15 AktG) und/oder Nachunternehmer erbringen zu lassen.

10.3 medudoc ist berechtigt, die sich aus diesem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten (auch teilweise) ohne gesondert einzuholende Zustimmung des Nutzers auf die medudoc education GmbH (AG Charlottenburg, HRB 219035B), die medudoc ag (Handelsregister des Kantons Luzern, CHE-466.816.477) oder dessen etwaige Gesamtrechtsnachfolger zu übertragen. Der Nutzer stimmt einer solchen Übertragung bereits mit Abschluss des Vertrages zu.

10.4 Der Nutzer darf Ansprüche oder sonstige Rechte aus dem Vertrag nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von medudoc auf Dritte übertragen.

10.5 Der Nutzer kann ein Zurückbehaltungsrecht hinsichtlich seiner Ansprüche, die nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen, nur geltend machen, wenn diese Ansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

10.6 medudoc behält sich angemessene Änderungen an diesen AGB vor. Zulässig sind angemessene Änderungen, wenn dadurch das Äquivalenzverhältnis des Vertragsverhältnisses nicht in einem bedeutenden Maße gestört wird oder medudoc Änderungen vornimmt, um auf Entwicklungen zu reagieren, auf die medudoc keinen Einfluss hatte und durch die der Nutzer nicht wider Treu und Glauben benachteiligt wird oder die Änderungen zur Umsetzung geänderter, zwingender gesetzlicher Regelungen erforderlich sind. Diese Änderungsbefugnis gilt nicht für

Allgemeine Geschäftsbedingungen der medudoc solutions GmbH - Digitale medudoc-Leistungen für Kliniken und Ärzte -



Änderungen wesentlicher Vertragsinhalte (z.B. Vereinbarungen über die beiderseitigen Leistungen). Änderungen der AGB werden dem Nutzer in Schrift- oder Textform, bspw. per E-Mail an die von ihm, für die vertragliche Kommunikation bekannt gegebene E-Mail Adresse übermittelt. Sie gelten als genehmigt, wenn der Nutzer den geänderten AGB nicht innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe, per E-Mail an die in der Änderungsmitteilung benannte E-Mail-Adresse von medudoc widerspricht. medudoc wird auf diese Folge bei Bekanntgabe der Änderungen gesondert hinweisen. Im Falle eines rechtzeitigen Widerspruchs gelten die ursprünglich einbezogenen AGB fort.

10.7 Der Vertrag und diese AGB unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland, unter Ausschluss der Regelungen des Kollisionsrechtes. Die Geltung des UN-Kaufrechtes ist ausgeschlossen. Erfüllungsort ist Berlin.

10.8 Ist der Nutzer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland, ist Berlin (Deutschland) ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem Vertrag. Gesetzlich zwingende Gerichtsstände bleiben unberührt.

10.9 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB unwirksam, nichtig oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.
